

Diese Seite wurde gestaltet von Klasse 8c der  
Gottlieb-Daimler-Realschule Ludwigsburg

## Stimmen

### Wie hat euch das Zisch-Projekt gefallen?



„Ich fand, es hat Spaß gemacht, da man sich wie richtige Leute bei der Zeitung gefühlt hat.“

Lavinia

„Ich fand das Projekt sehr spannend. Es war interessant zu hören, wie Therapiehunde mit den Menschen zusammenarbeiten und was sie damit erreichen.“

Benjamin

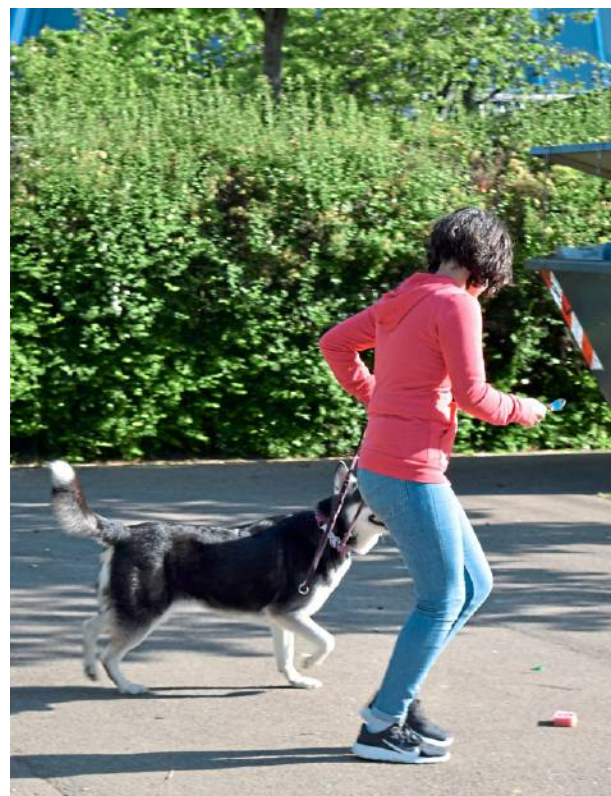


„Ich fand es sehr cool. Es war sehr interessant zu hören und zu beobachten, wie Hunde mit dem Menschen kooperieren und was sie damit erreichen können.“

Noah

„Ich fand das Projekt sehr interessant. Ich wusste nicht, dass Hunde so auf Menschen einwirken können.“

Adam



Als Helfer eignen sich von allen Tieren Hunde am besten, da sie am liebsten mit Menschen zusammenarbeiten und schnell eine Bindung aufbauen. Fotos: privat

## Thema

# Nur Hund oder auch Helfer?

Zisch-Reporter informieren sich bei Ehrenamtlichen des DRK über Assistenz- und Therapiehunde

### LUDWIGSBURG

Dass Hunde gute Laune machen, weiß jeder. Aber wie helfen sie noch? Diese Frage stellten wir uns, also lud unsere Deutschlehrerin, Stefanie Bruttel, die zwei Leiterinnen der Therapiehundegruppe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ein – Sandra Kurz mit ihrem Hund Shana und Stefanie Engelmann mit den Hunden Inda und Marlin.

Wir fanden heraus, dass es mehrere Arten von Hunden gibt, die uns helfen, wie beispielsweise Assistenzhunde, die für Diabetiker, Epileptiker oder Blinde ausgebildet werden, um sie zu unterstützen. Sie sind allerdings sehr kostspielig. Es gibt aber auch Therapiehunde. Diese werden zur Therapie, egal ob Logopädie oder Psychotherapie, als Brückenbauer und beispielsweise Projektionsobjekt genutzt. Sie können Angstzustände, Aggressionsausbrüche, Sprach- oder Sozialstörungen lindern und den Menschen ruhiger machen. Die Frauen erzählten, dass ihre Hunde oft in

Schulen genutzt werden, um entweder Schüler ruhiger zu machen oder ihnen den Umgang mit Hunden beizubringen. Außerdem wurden sie auch schon bei Menschen mit Hundephobien eingesetzt, um die Phobie zu bekämpfen. Zudem wurde uns noch gesagt, dass Hunde sich am besten dafür eignen, da sie am liebsten und besten mit Menschen zusammenarbeiten und schnell eine emotionale Bindung zu ihnen aufbauen können.

### Die Hunde wurden auch schon eingesetzt, um bei Menschen Hundephobien zu bekämpfen

Um seinen Hund zum Therapiehund ausbilden zu können, muss der Besitzer 18 Jahre alt sein und der Hund muss mindestens zwei Jahre alt sein, Stress aushalten können, menschenfreundlich und ruhig sein. Dazu kommt jede Hundeperson in Frage, oft sind es aber große Hunde. Die Frauen machen dies als Nebenberuf ehrenamtlich, sie nehmen jedoch pro Einsatz 15 Euro als Spende an. Hauptberuflich sind sie als Erzieherin und Sozialpädagogin tätig.

VON PAULINA, ANA, LAVINIA UND MATHILDA

### ZEITUNG IN DER SCHULE

#### Informationen rund um das Zisch-Projekt

In der regelmäßigen Unterrichtsarbeit mit der Zeitung lernen die Schüler, wie eine Zeitung aufgebaut ist, was sie beinhaltet und wie recherchiert wird – gleich ob für die gedruckte oder digitale Ausgabe. Die Klasse kann sogar eine Seite für die LKZ/den NEB selbst gestalten. Jährlich nehmen bis zu 40 Schulen, 80 Klassen und 1700 Schüler an der Grundschule teil.

■ Für Schulen und Lehrer: Wenn Sie am Zisch-Projekt teilnehmen möchten, wenden Sie sich an Norbert Hilger vom IZOP-Institut, Tel. (0 24 08) 58 89 14 oder per Mail an hilger@izop.de.

■ Für Unternehmen: Wenn Sie sich im Rahmen von Zisch präsentieren und das Projekt fördern möchten, finden Sie weitere Informationen und unseren Kontakt unter [www.lkz.de/business-abos](http://www.lkz.de/business-abos). (red)